Geschichten der Kunst II (gLV)

Überblicksvorlesung zur erweiterten Kunstgeschichte

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm

Nummer und Typ	mae-mae-200.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Geschichten der Kunst II
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Jörg Scheller
Zeit	Di 23. Februar 2021 bis Di 8. Juni 2021 / 13 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 5.T09 Hörsaal (63P)
Anzahl Teilnehmende	maximal 63
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Vorlesung
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik MAE Studierende Curatorial Studies MAE Studierende Kulturpublizistik Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel Wissen: Themengeleitetes Überblickswissen Kunstgeschichte sowie damit verbundener Wissensbereiche Lernziel Methode: Kunstgeschichte lesen, denken, verstehen Lernziel Haltung: Sensibilität für die Rolle des kunstgeschichtlichen Wissens in der Auseinandersetzung mit der Gegenwart
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Kunstgeschichte und die mit ihr verbundene Kultur-, Bild- und Diskursgeschichte seit Beginn der Industrialisierung, unter Einbezug der Geschichte der performativen Künste, der Architektur, des Design und der Medien. Ausgehend von aktuellen Fallstudien zur Entgrenzung und Hybridisierung der Künste und zur allgemeinen Ästhetisierung der Lebenswelten, liegt der Schwerpunkt auf denjenigen Phänomenen, die maßgeblich zur 'Explosion der Ästhetik außerhalb ihrer traditionellen Grenzen' (Gianni Vattimo) und zur Ausweitung der zeitgenössischen Kunst hin zu einer 'exemplarischen Sphäre von Pluralität' (Wolfgang Welsch) beigetragen haben. Thema sind somit nicht nur herkömmliche Wegmarken der Kunstgeschichte wie Arts & Craft, Richard Wagners Gesamtkunstwerk, Weltausstellungen, Dada, das Bauhaus, Fluxus oder Pop Art, sondern auch Artistic Research, der erweiterte Designbegriff, postmoderne Körperkultur, Social Media und zeitgenössische Visual Music. Vor dem Hintergrund der Globalisierungsdebatte werden neben den etablierten Kunstzentren Europas und Amerikas auch ehemals als peripher geltende Regionen wie Osteuropa und Asien berücksichtigt. Im FS 2021 liegt der Schwerpunkt auf dem 19. und späten 18.

	Jahrhundert, mit Abstechern ins Barock (Wunderkammern) und in die Renaissance (Kunst, Humanismus und Transkulturalität).
Bibliographie / Literatur	Wird in der ersten Sitzung ausgehändigt
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Min. 80 % Anwesenheit
Termine	Frühlingssemester 2021 Dienstagnachmittag, 13.00 -14.30h 23.2 bis 08.06.2021
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.